Frauen in den öffentlichen Kommissionen von Kanton und Stadt St. Gallen

Autor(en): **Steiner-Rost, Susanne**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen**

Band (Jahr): **11 (1955)**

Heft 2

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-845474

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Frauen in den öffentlichen Kommissionen von Kanton und Stadt St. Gallen

Das st. gallische neue Erziehungsgesetz, das vor einiger Zeit angenommen worden ist, räumt im Artikel 80 den Ortsschulräten die Kompetenz ein, die Frauen zur Schulvisitation beizuziehen. Bisher bestanden lediglich Frauenkommissionen für den Handarbeits- und den Hauswirtschaftlichen Unterricht an den Primar- und Sekundarschulen. Daneben hat das Fortbildungsschulgesetz vom Jahre 1945 vorgesehen, dass in die hauswirtschaftlichen Fortbildungsschulkommissionen Frauen zu wählen seien. In der Stadt St. Gallen wurden neben zwei Männern fünf Frauen hineingewählt. Auf Initiative des Chefs des Erziehungsdepartementes, Regierungsrat Dr. Römer, hat nun der Erziehungsrat des Kantons St. Gallen beschlossen, Frauen auch in die Aufsichtskommissionen der höheren Schulen des Kantons zu wählen. So sind diesen Sommer je eine Frau in die Aufsichtskommissionen des Gymnasiums (Frau Dr. Rechsteiner-Wegelin), der höheren Handelsschule (Frau Dr. S. Steiner-Rost) und des Lehrerseminars (Frau Dr. Bauer, Rorschach) gewählt worden.

Auch in der Stadt ist es vorwärts gegangen, indem erstmals zwei Frauen, eine Juristin und eine Aerztin in die Waisenamtskommission gewählt worden sind. Ferner wurde in die neugeschaffene Kulturkommission der Stadt St. Gallen, die über jährliche Aufmunterungsgaben im Betrage von Fr. 5000.— und einen Kulturpreis von Fr. 5000.— alle vier Jahre dem Stadtrat Antrag zu stellen hat, neben 6 Männern eine Frau gewählt. Auch ins Jugendgericht und ins gewerbliche Schiedsgericht sind Frauen gewählt worden. Alle diese Wahlen erfolgten auf Vorschlag der betreffenden Parteien. Bei den Parteien war so viel guter Wille vorhanden, dass wir für die vielen Posten fast zu wenig geeignete Frauen hatten. Wir müssen unbedingt die Frauen vermehrt für die öffentliche Arbeit vorbereiten und schulen.

Dr. Susanne Steiner-Rost

Frauen in der Konferenz für das öffentl. Unterrichtswesen im Kanton Genf

In Genf hat der Grosse Rat zu Mitgliedern der Konferenz für das öffentliche Unterrichtswesen ernannt: die Frauen Ch. Rosselet, Yvette Fatio, Cécile Wuarin, Ch. Berner und Ruffieux. FS.

Gleiche Arbeit, gleicher Lohn in England

Die britische Regierung hat bekanntgegeben, dass sie willens sei, die Löhne der 24 000 Frauen im Staatsdienst zu erhöhen, damit sie bis zum 1. Januar 1961 den Löhnen der Männer angepasst sind.